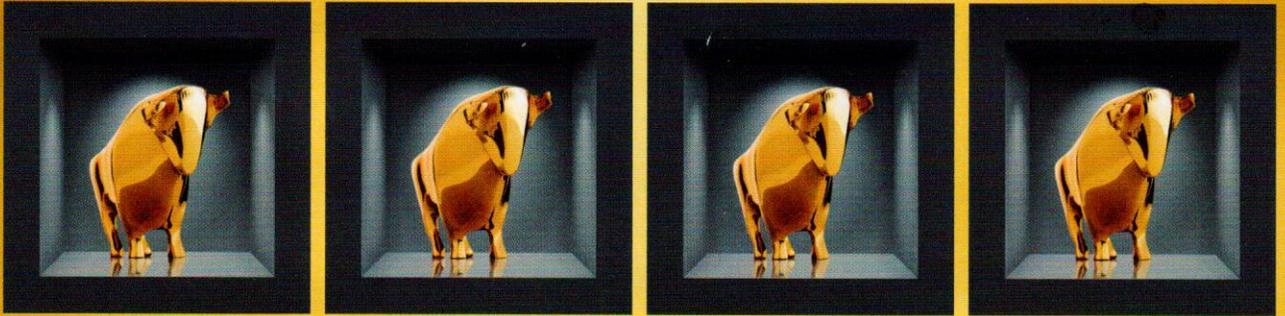
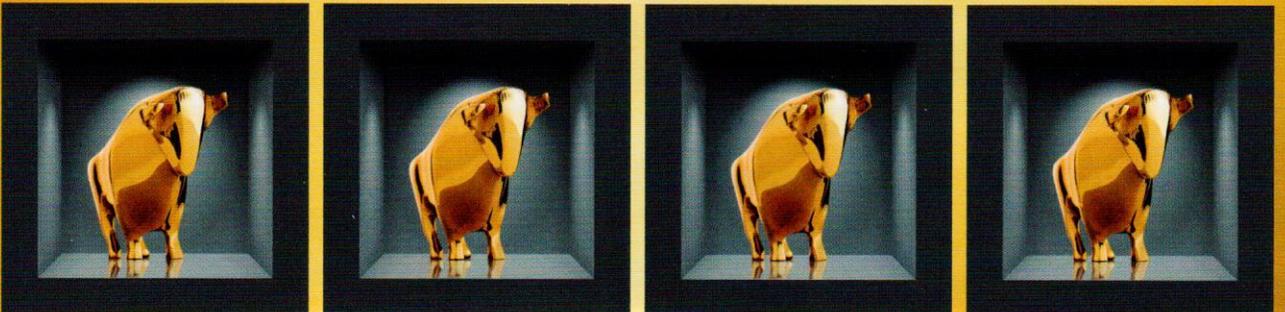
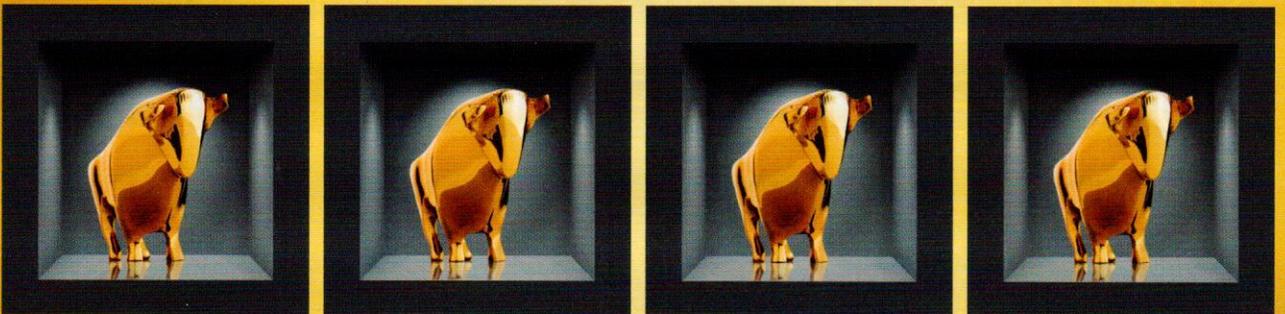


SONDERVERÖFFENTLICHUNG ZUR VERLEIHUNG DER GOLDENEN BULLEN



DIE GOLDENEN BULLEN 2018



FRANK FISCHER | REINHARD PLOSS | SVEN SCHIEFERHÖFER | WILFRIED STUBENRAUCH | BNP PARIBAS
COMGEST | DEKA | DIE DORTMUNDER | ERGO | ODDO BHF | SPDR ETFS | STAUD RESEARCH, MONEGA, GREIFF



Vier, die auf Nummer sicher gehen: **Gregor Wiest, Christian Weichler, Markus Hofmann und Rolf Mertens** (v.l.) haben die „Versicherungsinnovation des Jahres“, ERGO Safe Home, ersonnen

Darum in die Ferne schweifen

Von unterwegs die Heizung aufdrehen oder das Licht anschalten – die moderne Technik macht's möglich. Das Zuhause, das „mitdenkt“, kann aber auch mit Policen wie **ERGO Safe Home** helfen, das Hab und Gut seiner Bewohner zu schützen

Stellen Sie sich vor, Sie genießen Ihren Winterurlaub im Schnee der Berge, während bei Ihnen zu Hause das defekte Kabel einer Zeitschaltuhr einen Schwelbrand verursacht und den Rauchmelder auslöst. Ohne aufmerksame Nachbarn oder Bekannte, die ab und an nach dem Rechten se-

hen, kann ein solches Malheur schnell einen Schaden von zigtausend Euro verursachen. Denn handelsübliche Rauchmelder sind nur dann gut, wenn sie auch jemand hört.

Wer sein Heim vernetzt, kann nicht nur von unterwegs per Smartphone seine Heizung regulieren, sondern

auch die erwähnte Gefahr weitestgehend bannen. Das funktioniert mit ERGO Safe Home, das der Versicherer ERGO gemeinsam mit der Deutschen Telekom entwickelt hat. Es handelt sich um einen Schutzbrief passend zum SmartHome-Angebot der Telekom, mit dem nicht nur Rauchmelder,



sondern auch Heizungen, fast alle Elektrogeräte und Kameras verbunden werden können. Versichert sind neben Schäden durch Feuer und Rauch auch Wasserschäden und Einbrüche. In allen Fällen sorgt ERGO dafür, dass Feuerwehr, Polizei und auch Handwerker verständigt werden, sodass der Schaden zumindest begrenzt bleibt. Der Schutzbrief kostet 24 Euro pro Jahr und kann über ERGO und die Telekom beim Kauf des SmartHome-Pakets abgeschlossen werden. Dieses Gesamtpaket überzeugte die Jury bei der Preisvergabe für die „Versicherungsinnovation des Jahres“.

„Obwohl, ich persönlich kein Freund, des smarten Zuhauses bin, ist der Ansatz eine gelungene Innovation“, sagt Juror Thomas Adolph. „Gerade Menschen, die oft unterwegs sind, müssen sich weniger Sorgen machen, wenn sie ihr Heim allein lassen.“ „Mit 3000 Euro für Notfallmaßnahmen bietet ERGO in diesem Bereich einen sehr guten Wert“, lobt Michael Franke, Chef der Versicherungsratingagentur Franke und Bornberg. „Marktüblich für derartige Hilfsleistungen sind bisher eher Erstattungssätze von 500 bis 1500 Euro.“

„Wer niemanden kennt, der während seiner Abwesenheit ab und an

nach dem Rechten sieht und sein Haus oder seine Wohnung vernetzt hat, findet hier eine Art Sorglospaket“, meint Annabel Oelmann, Vorsitzende der Verbraucherzentrale Bremen.

Nach Ansicht der Juroren bietet ERGO Safe Home insgesamt eine Assistance-Leistung, die viel tiefer geht als bei Wettbewerbern wie der Bayerischen, die mit einem ähnlichen Produkt im Wettbewerb vertreten war. Sehr positiv wird bei ERGO Safe Home bewertet, dass bei Abwesenheit auch tatsächlich aktiv gehandelt wird.

Die Folgen der Digitalisierung sind für die Juroren mittlerweile deutlich zu spüren. Längst wird das, was früher in Papierform auf dem Postweg ausgetauscht wurde, auf elektronischem Weg versandt. Doch damit nicht genug: „Es geht nicht mehr nur um die

Policen an sich, sondern auch um den zielgruppengerechten Zugang zu den Produkten wie einen einfachen Onlineabschluss oder später die Schadenmeldung per App“, sagt Michael Franke.

Platz 2: Der zweite Platz geht an die Barmenia Versicherung für Pflege100. Hierbei bietet der Versicherer mit einer durchgängig hohen Leistung über alle Pflegegrade hinweg gemeinsam mit der Johanniter-Unfall-Hilfe die Möglichkeit, sich auch zu Hause pflegen zu lassen. „Die ambulante Pflege wird von den Versicherern bislang kaum beachtet, die Barmenia ist hier auf einem guten Weg“, sagt Annabel Oelmann von der Verbraucherzentrale Bremen. Von Michael Franke gibt es besonderes Lob für die enge Verbindung mit den Johannitern als starkem Kooperationspartner, der dem Produkt quasi ein Gesicht gibt.

Platz 3: Bronze geht in diesem Jahr an die Autoinhaltsversicherung der Ammerländer Versicherung. „Mit dieser Police können sich zum ersten Mal auch Privatleute schützen, wenn sie befürchten, dass aus ihrem Wagen Wertgegenstände entwendet werden“, so Juror Adolph. Markus Hinterberger

Versicherungsinnovation des Jahres

ERGO Safe Home

Was tun, wenn's zu Hause brennt, aber niemand vor Ort ist, um Schlimmstes zu verhindern? Die ERGO hat sich des Problems angenommen und zusammen mit der Deutschen Telekom „ERGO Safe Home“ entwickelt. Der Schutzbrief ist konzipiert für Häuser und Wohnungen, die mit dem SmartHome-System der Deutschen Telekom ausgestattet sind. Wenn es brennt, ein Wasserschaden droht oder Einbrecher am Werk sind, setzen die Sensoren,

mit denen sonst via Smartphone von unterwegs die Heizung oder Elektrogeräte gesteuert werden, ein Notfallprogramm in Gang. Dann werden neben Feuerwehr und/oder Polizei auch Handwerker benachrichtigt, die den Schaden schnellstmöglich beheben. Aus Sicht der Jury leistet der Schutzbrief für eine überschaubare Prämie echten Mehrwert und bietet so ein Rundum-sorglos-Paket nicht nur für alle, die oft auf Reisen sind.

Die Jury

Thomas Adolph, Inhaber des Portals Kassensuche.de; Michael Franke und Christian Monke von der Versicherungsratingagentur Franke und Bornberg; Helge Kühl, freier Makler; Annabel Oelmann, Vorsitzende der Verbraucherzentrale Bremen

Der Sieger 2018

ERGO